



Neue Friedensrichterkreise im Kanton Luzern

Zum Friedensrichter gehts nach Hochdorf

Am 1. Januar 2011 traten die schweizerische Strafprozessordnung (StPO) und die schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft. Diese beiden eidgenössischen Gesetze lösten die bisher geltenden 26 kantonalen Strafprozessordnungen und 26 kantonalen Zivilprozessordnungen ab. Gleichzeitig ist auf den 1. Januar 2011 die kantonale Justizreform in Kraft getreten. Mit dieser Justizreform gibt es ab dem Jahr 2011 im Kanton Luzern nur noch vier Friedensrichter bzw. Friedensrichterkreise.

uw. Aus den ehemals sechs Amts-

gerichten (Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch) gingen die vier Bezirksgerichte Luzern, Kriens, Hochdorf und Willisau hervor. Statt deren sechs verfügt der Kanton Luzern heute noch über zwei Grundbuchämter, nämlich Luzern Ost (früher: Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf) und Luzern West (früher: Sursee, Willisau, Entlebuch). Infolge der neu definierten Konkurskreise verfügt der Kanton Luzern nun über vier statt, wie früher, sechs Konkursämter. Sie haben ihren Standort in Luzern, Kriens, Hochdorf und Willisau. Auch die An-

zahl Friedensrichter – zuvor oftmals einer pro Gemeinde – wurde verkleinert. So decken neu vier Friedensrichter das gesamte Kantonsgebiet ab. Sie sind den vier Bezirksgerichten Luzern, Kriens, Hochdorf und Willisau angehängt. Neu entstanden ist zudem das

kantonale Zwangsmassnahmengericht in Kriens.

Somit gehört Buchrain ab dem 1. Januar 2011 neu zum Friedensrichteramt Hochdorf. Sämtliche Vermittlungsgespräche finden ab diesem Zeitpunkt dort mit Friedensrichter Fredy Grossniklaus statt.

Friedensrichteramt Hochdorf
c/o Bezirksgericht Hochdorf
Bellvuestrasse 6
6280 Hochdorf

Tel. 041 910 30 77, E-Mail:
friedensrichter.hochdorf@lu.ch

Wofür ist der Friedensrichter zuständig?

Der Friedensrichter ist für zivilrechtliche Streitigkeiten (siehe Ausnahmen unten) auf Gemeindeebene zuständig. Er versucht

Fortsetzung auf Seite 22

Trix Dettling

Vizepräsidentin des Kantonsrates

An seiner Sitzung am 18. Dezember 2010 hat der Kantonsrat des Kantons Luzern als Kantonsratspräsident für das Jahr 2011 Leo Müller aus Ruswil und als Stellvertreterin Trix Dettling-Schwarz aus Buchrain gewählt.

uw. Der Luzerner Kantonsrat hat Trix Dettling-Schwarz als Vizepräsidentin des Kantonsrates für das Jahr 2011 gewählt. Wir freuen uns ob dieser Wahl und auch über die Bereitschaft von Trix Dettling, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe zu stellen.

Trix Dettling ist seit 2003 Mitglied des Luzerner Parlamentes



Trix Dettling

und war während mehreren Jahren Co-Präsidentin der SP Kanton

Luzern. Zu ihren politischen Kernanliegen gehören die Stärkung und Weiterentwicklung der kantonalen und kommunalen Bildungsangebote, die Gleichstellungspolitik und der Einsatz für die sozial Schwächeren in unserer Gesellschaft.

Trix Dettling wurde 1956 geboren, ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder. Sie engagiert sich auch in unserer Wohngemeinde seit mehreren Jahren aktiv in der Politik.

Verbunden mit der Wahl zur Vizepräsidentin ist auch ein alljährliches Präsidialjahr. Wir sind überzeugt, dass Trix Dettling auch diese Hürde schaffen wird und freuen uns schon heute auf die Kantonsratspräsidentenfeier, welche am Abend des Dienstag, 13. Dezember 2011 in Buchrain stattfinden wird.

Wir wünschen Trix Dettling viel Glück zu dieser ehrenvollen Zukunft und eine geschickte Hand für wegweisende Entschiede.

Anzeige

Neuer Antrieb für Ihre Werbung?

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

Broschüren • Insetate
Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften
Tel. 041 440 50 26

rontaler
werbung@rontaler.ch

Anzeige



M
ALOIS
L
E
WASER

Bringt Farbe in Ihr Leben



Waser Alois
Malergeschäft
Hünenberg
6030 Ebikon

Nat. 078 / 797'62'72
Tel. 041 / 420'62'72
Fax. 041 / 420'62'71
maler.waser@gmx.ch

076093

Bau

Beitritt zur Genossenschaft Wald Habsburg

Die Gemeinde Buchrain tritt mit den eigenen Waldungen der Genossenschaft Wald Habsburg bei.

ah. Durch den Rückzug des kantonalen Forstdienstes von betrieblichen Aufgaben sind die privaten und öffentlichen Waldbesitzer vermehrt gefordert, zusammenzuarbeiten, um eine fachgerechte und wirtschaftliche Pflege und Nutzung insbesondere der Erholungswälder zu gewährleisten. Die Genossenschaft Wald Habsburg ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Waldeigentümer

und bietet verschiedene Dienstleistungen an für Waldplanung, -pflege, -nutzung und Holzvermarktung. Fachgerecht gepflegte Wälder sind im Interesse der Gemeinden.

Die angeschlossenen Waldeigentümer bleiben frei bei Nutzungsentscheiden und Pflegemassnahmen. Lediglich die Holzvermarktung soll zwingend gemeinsam und gebündelt erfolgen, um von wirtschaftlichen Synergien zu profitieren. Die Genossenschaft Wald Habsburg liegt im Interesse aller beteiligter Waldbesitzer, den Eigentümern, der

Öffentlichkeit, den Forstunternehmern und der Holzindustrie.

Nutzen auch Sie als Waldbesitzer die Vorteile einer gemeinsamen Selbsthilfeorganisation der Waldeigentümer in der Region Habsburg. Bei Fragen zum

Beitritt steht der Präsident Wald Habsburg, Josef Scherer, Meggen; 079 452 23 43; josef.scherer@meggen.ch oder Forstfachperson Matthias Tanner, Luzern; Tel. 078 719 51 19; matthias.tanner@lu.ch gerne zu Verfügung.

Fortsetzung von Seite 21

zu vermitteln und, wenn immer möglich, zu einem Vergleich zwischen den streitenden Parteien zu gelangen. Falls kein Vergleich zustande kommt, stellt er einen Weisungsschein aus, mit dem die Klägerschaft das Rechtsbegehren bei der nächst höheren Gerichtsinstanz, entweder beim Amtsgericht Luzern Land oder bei speziellen Fällen direkt beim Obergericht des Kantons Luzern, einreichen kann.

Ausnahmen

Für Mietstreitigkeiten ist die Kantonale Schlichtungsbehörde für Mietstreitigkeiten, Bahnhofstrasse 22, 6003 Luzern, zuständig.

Für arbeitsrechtliche Streitigkeiten bis und mit Fr. 30000.- ist das Kantonale Arbeitsgericht, Zentralstrasse 28, 6003 Luzern, zuständig (demzufolge: bei mehr als Fr. 30000.- ist der Friedensrichter zuständig).

In diesem Zusammenhang musste unsere Friedensrichterin Elisabeth Graf ihre Tätigkeit als Friedensrichterin der Gemein-

den Buchrain und Dierikon aufgeben.

Es war nicht immer leicht für sie, eine vermittelnde und schlichtende Lösung herbeizuführen. So stellt sie am Ende ihrer Tätigkeit trotzdem mit Genugtuung fest, dass sie gegen 300 Fälle zu einer guten Lösung oder zur gegenseitigen Verständigung bringen konnte. Sie berichtet aber auch von Schattenseiten. Dazu gehören all diejenigen Fälle, bei denen Leistungen bezogen wurden, welche nicht bezahlt wurden, weil zum Teil über die Verhältnisse gelebt wurde. So gab es auch Fälle, bei denen sich die Schuldner nicht mehr meldeten und auch nicht zu den Verhandlungen erschienen. Für den frustrierten Gläubiger hiess der Entscheid in solchen Fällen aus Gründen der Vernunft, die Forderung abzuschreiben, da der Aufwand zum Ertrag schlussendlich in keinem Verhältnis gestanden hätte.

Für die oft aufwendigen Vermittlerrollen, welche Elisabeth Graf während den vielen Jahren ihrer Tätigkeit ausgeübt hat, verdient sie unseren herzlichsten Dank!

Soziale Dienste der Gemeinde Buchrain

Verzeichnis neu überarbeitet

Bei der Abteilung Soziales erhalten Einzelpersonen und Familien bei persönlichen, familiären, erzieherischen und finanziellen Schwierigkeiten kostenlos Beratung, ebenso Informationen über weitere Hilfsangebote, Vermittlung von Hilfen und Auskünfte über soziale Einrichtungen.

ea. Das Verzeichnis «Soziale Dienste der Gemeinde Buchrain» wurde neu überarbeitet und zusammen

mit dem Abfallkalender im Dezember 2010 allen Haushaltungen zugestellt. Dieses Verzeichnis wird laufend überarbeitet und aktualisiert. Hinweise oder Ergänzungen bitte an soziales@buchrain.ch.

Das aktuelle Verzeichnis ist aufgelegt bei den Abteilungen Kanzlei und Soziales. Es ist zudem jederzeit abrufbar auf: [www.buchrain.ch/Verwaltung/Soziale Organisationen/Übersicht soziale Dienste der Gemeinde Buchrain](http://www.buchrain.ch/Verwaltung/Soziale%20Organisationen/Übersicht%20soziale%20Dienste%20der%20Gemeinde%20Buchrain).

Anzeigen



BUCHER Kostengünstig für Schloss und Schlüssel

Schliesstechnik

079 383 10 20
www.bucherschliesstechnik.ch

- Schlossöffnungsdienst (24-Std.-Service)
- Schlossreparaturen und Schliessenanlagen
- Einbruchschutz, Einbruchreparatur
- Türschliesser und Türöffner

Edi Bucher · Postfach 11 · Fluhmattstrasse 8 · 6033 Buchrain



Garage-Pfleiderer

Verkauf · Service · Reparaturen · Abschleppdienst · Gratis Ersatzwagen

Kurt Pfleiderer

Hauptstrasse 1 6033 Buchrain

Tel. 041 370 40 00 Natel 079 352 92 02

Ihr Opel-Partner

garage-pfleiderer@bluewin.ch www.garage-pfleiderer.ch

Aus den Parteien



Heinz Amstad, Robert Küng und Peter Rüfenacht (v.l.) Bild pd

Neujahrsapéro der FDP. Die Liberalen Buchrain-Perlen Erfolgreich ins neue Jahr gestartet

Am Neujahrsapéro durfte der Präsident Peter Rüfenacht nicht nur zahlreiche Sympathisanten und Kommissionsmitglieder der FDP Buchrain-Perlen begrüßen, sondern auch den Regierungsratskandidaten Robert Küng und Kantonsratskandidat Heinz Amstad. Nach dem Neujahrsgruss folgte eine interessante Vorstellung der Bürgerrechtskommission (BRK) durch deren Präsidenten Beat Mundhaas. Mit Freude nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass die BRK professionell und fundiert arbeitet, sodass jeweils breit abgestützte Entscheidungen gefällt werden können. Robert Küng richtete seine Neujahrsgrüsse an die Versammlung und stellte sich und seine Ideen für den Regierungsrat vor. Die FDP Buchrain-Perlen ist hoch erfreut, dass sich mit Robert Küng ein ausgewiesener Macher für die Kandidatur entschlossen hat. Für Heinz Amstad war der Neujahrsapéro das Kick-off zur Wiederwahl in den Kantonsrat. Die Anwesenden sicherten mit einem herzlichen Applaus Heinz Amstad die Unterstützung zu.



Aus der Gemeinde

Räumung von Grabstätten

Räumung von Grabstätten auf den Friedhöfen Buchrain und Perlen
Die Grabesruhe dauert bei Erdbestattungen 20 Jahre für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 10 Jahre für Kinder unter 6 Jahren. Bei Urnenbestattungen beträgt die Grabesruhe 10 Jahre. Für folgende Gräber sind daher die Grabesruhen abgelaufen:

- Erdbestattung: Gräber mit Bestattungsjahr 1990**
- Urnenbeisetzung: Urnengräber mit Bestattungsjahr 2000**
- Kindergräber mit Bestattungsjahr 2000**

Für Familiengräber gilt die vereinbarte Konzessionsdauer. Diese kann gemäss Reglement für das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Buchrain verlängert werden.

Die betroffenen Familien- und Reihengräber sind mit einer Hinweistafel markiert. Die Angehörigen der Verstorbenen können die Grabmale und die Pflanzen bis Ende zum 28. Februar 2011 entfernen. Nach diesem Termin verfügt die Friedhofverwaltung über die noch vorhandenen Grabmale, Pflanzen, usw. Die Grabräumung durch die Friedhofverwaltung erfolgt kostenlos. Für Rückfragen steht die Friedhofverwaltung gerne zur Verfügung, Tel. 041 444 20 20.

Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 22. Januar 2011 in Buchrain und Perlen
Bereitstellung bis 7.00 Uhr am Kehrichtsammelplatz. Altpapier und Karton werden separat eingesammelt. Getrennte Bereitstellung in beschrifteten Normcontainern (Papier resp. Karton) oder gebündelt und gut verschnürt.

PUBLIREPORTAGE

Büro Maxima, Tschannhof, Buchrain

Wir vergrössern unser Ladenlokal

Die Büro Maxima AG vergrössert ihr Ladenlokal im Tschannhof in Buchrain. Während der Umbauphase vom 28. Februar bis 13. März 2011 bleibt unser Ladenlokal geschlossen.

Der Hauslieferdienst für Geschäftskunden ist vom Umbau nicht betroffen und wird wie gewohnt ausgeführt. Während der Umbauphase sind wir wie folgt erreichbar: online Shop (www.maxima.ch), E-mail (buero@maxima.ch) oder Fax 041 440 74 72.

Wir freuen uns, Sie ab dem 14. März 2011 bei unserer Wiedereröffnung im vergrösserten Ladenlokal im Tschannhof in Buchrain begrüßen zu dürfen. Als Dankeschön für die Treue erhalten alle Kunden in der Wiedereröffnungswoche ein tolles Geschenk.

Büro Maxima
Tschannhof, Buchrain
Tel. 041 440 74 73
www.maxima.ch



**Für 1 Einkauf
vom 24.1.11 bis 26.2.11**

Fr. 10.-

Mindesteinkauf Fr. 20.-
Der Bon ist nicht kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich.

BÜRO MAXIMA

S U D O K U

				4		5		
			2		7		1	
		3		6	7		4	
						4		3
	5	7		1		6	9	
9		2						
	2		9	8		3		
7		6		4				
	1		5					



Zahnersatz zu fairen Preisen

Bei uns profitieren Sie von den neuesten Implantat-Techniken.

Lassen Sie sich von unserem erfahrenen Team beraten und einen Kostenvoranschlag erstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

084624

ZENTRUM Denkmalstrasse 2
MODERNE (beim Löwendenkmal)
ZAHNMEDIZIN 6006 Luzern
 Tel. 041 410 46 46
 www.zmz-luzern.ch

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 6. Januar 2011

6	2	8	7	9	1	5	4	3
5	4	1	3	8	2	9	6	7
3	7	9	5	4	6	2	8	1
2	8	3	1	7	4	6	9	5
4	5	6	2	3	9	1	7	8
9	1	7	6	5	8	4	3	2
1	6	4	8	2	3	7	5	9
7	3	2	9	6	5	8	1	4
8	9	5	4	1	7	3	2	6

Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrates der Luzerner Kantonalbank Fritz Studer tritt auf die GV 2011 zurück

Fritz Studer, Verwaltungsrats-Präsident der Luzerner Kantonalbank AG (LUKB), tritt auf die Generalversammlung vom 25. Mai zurück. Er war insgesamt 28 Jahre in verschiedenen Funktionen für die LUKB tätig. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat der GV den bisherigen Vizepräsidenten Mark Bachmann vor.



Fritz Studer (l.) und der vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Nachfolger Mark Bachmann. Bilder pd

pd. Der abtretende Verwaltungsrats-Präsident Fritz Studer (Jahrgang 1943) blickt auf rund 28 Jahre im Dienst der Luzerner Kantonalbank zurück. Er trat 1983 als Mitglied der Geschäftsleitung und Verantwortlicher für das Kreditgeschäft in die LUKB ein und war von 1994 bis 2003 Präsident der Geschäftsleitung. An der Generalversammlung 2004 wurde er in den Verwaltungsrat der LUKB gewählt, 2005 erfolgte die Wahl zum Verwaltungsrats-Präsidenten. «Ich bin stolz auf die Luzerner Kantonalbank», meint Fritz Studer. «Sie befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung, ist breit in der Luzerner Bevölkerung

und Wirtschaft verankert und geniesst auch national eine hohe Anerkennung. Die LUKB hat sich über die letzten 30 Jahre stetig und erfolgreich entwickelt und erweist sich dank ihres ausgewogenen Geschäftsmodells als sehr krisenresistent. Ihre gesunde Bilanz und die erfreuliche Börsenbewertung verdankt sie nicht zuletzt ihren tüchtigen Mitarbeitenden und den kompetenten Kaderleuten. Mit ihrer Strategie

für 2011 bis 2015 ist die LUKB für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet. Ich zweifle nicht daran, dass sie ihre führende Marktstellung weiter ausbauen wird.» Mit dem Unternehmer Mark Bachmann schlägt der Verwaltungsrat eine bestens ausgewiesene und erfahrene Persönlichkeit zur Wahl als VR-Präsident vor. Mark Bachmann (Jahrgang 1963) ist Vorsitzender der Gruppenleitung und Mitinhaber der

4B-Gruppe in Hochdorf, einem führenden Fenster- und Fassadenhersteller der Schweiz. Er ist in Hochdorf aufgewachsen, hat im Jahr 1989 sein Studium an der Universität St. Gallen als lic. oec. HSG abgeschlossen und wohnt heute mit seiner Familie in der Stadt Luzern. Mark Bachmann wurde im Jahr 2005 in den Verwaltungsrat der LUKB gewählt, war seit 2006 Mitglied des Prüfungsausschusses, wechselte 2009 in den Leitungsausschuss und wurde 2010 zum Vizepräsidenten ernannt. Er ist unter anderem Vorstandsmitglied der Luzerner Industrie-Vereinigung LIV (Präsident von 2008 bis 2010) und war von 2001 bis 2009 Vorstandsmitglied der Kunstgesellschaft Luzern. «Die Übernahme des Präsidiums einer so renommierten Bank wie der LUKB ist für mich Ehre und Herausforderung zugleich. Fritz Studer übergibt eine starke Bank mit Ausstrahlung weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die LUKB verfügt auf allen Stufen über hoch motivierte Mitarbeitende. Ich freue mich auf die neue Aufgabe», sagt Mark Bachmann.

Tipp auf CD und Papier

Stars in der Küche und Wintersporthelden

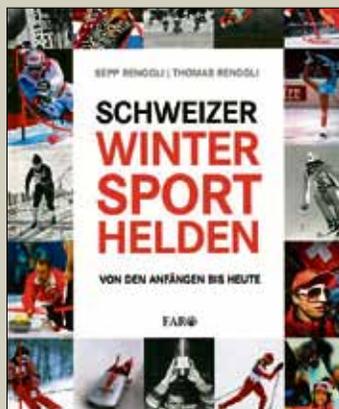
er. Wem die Frage immer wieder begegnet und wer das Buch mit den Antworten darauf noch nicht hat, dem sei das im FONA-Verlag in neuer Auflage erschienene Buch «Was koche ich heute» wärmstens empfohlen. Es ist das Buch, das auf die immer wiederkehrende Frage auch immer eine lustvolle Antwort hat – für jeden Tag des Jahres. Einfach, raffiniert, kreativ, saisonal und ausgewogen – innerhalb der Woche, des Monats, des Jahres. Immer wieder neue Geschmackserlebnisse sind dabei garantiert, Fleisch-, Fisch-, Gemüse- und Tofugerichte wechseln sich ausgewogen ab. Man stösst auf viele bekannte, manchmal aber auch auf eher seltene und exotische Zutaten, die einen Platz in der Alltagsküche verdienen und diese auch bereichern. Das Buch eignet sich für Einsteiger und zeigt Fortgeschrittenen, dass manchmal nicht das Rezept entscheidend ist sondern eine pfiffige Idee, die den Spass anregt, immer

wieder gerne zu kochen. So wie hier feine Gerichte «besungen» werden so besingt im gleichen Verlagshaus das Buch «Schweizer Wintersporthelden» die historischen Siege und Helden im schweizerischen Wintersport, in einem kleinen Land mit grossen Erfolgen. Die Autoren Sportreporter Sepp

Renggli – mit der legendären Stimme in unserem Sportgeschehen – und sein Sohn Thomas, präsentieren in 40 Porträts unsere besten Wintersport-Sieger und -Siegerinnen von damals bis heute, als Erfolgsgeschichte – persönlich, bildstark, emotional. Ein starker Erlebnisband.



Was koche ich heute? 365 Rezepte für jeden Tag / FONA Verlag
ISBN 3-03780-428-5 Fr. 44.90



Schweizer Wintersporthelden
Sepp & Thomas Renggli / FARO Verlag
ISBN 3-03781-008-8 Fr. 34.90

Hans Bucher Ebikon

geb. 12. Mai 1920
gest. 5. Dezember 2010

Als turnsportbegeistertester Jüngling trat Hans im Alter von 18 Jahren in den Turnverein ein. Es



existierten damals in Ebikon zwei turnerische Gruppierungen, die eine dem ETV und die andere dem KTV zugehörend. Hans war schon bald einer der Hauptinitianten, die sich für einen Zusammenschluss stark machten. Gegen Ende 1939 fiel dann der Entscheid für einen gemeinsamen Beitritt in den ETV. Hans war in jungen Jahren nicht nur ein engagierter Aktivturner, sondern er zeichnete sich auch immer wieder durch die Übernahme von verschiedenen Vorstandschargen aus. So war er u.a. in den Jahren 1946 – 1952 Vereinskassier des Stammvereins, danach zwei Jahre Vizepräsident und von 1954 – 1957 Vereinspräsident. Wann immer im TV Ebikon ein grösserer Anlass anstand oder

der Verein mit der Organisation eines Kreis- oder Kantonalen-Verbandsanlasses betraut wurde, stand Hans zur Mitarbeit in administrativen OK-Funktionen zur Verfügung. Aufgrund seiner grossen Verdienste durfte er im Jahre 1961 mit der Aufnahme in die Garde der Ehrenmitglieder die höchste Ehrung entgegennehmen. Nebst seinem Engagement im Stammverein war ihm auch das Gedeihen der damaligen Unterriege (Damenriege und Männerriege) sehr am Herzen gelegen. Als die Damenriege in der zweiten Hälfte der Vierzigerjahre eine kritische Phase durchzustehen hatte, stellte er sich in der Zeit von 1947 – 1949 gar als Riegen-Präsident zur Verfügung. Sehr gross sind seine Verdienste auch in der Männerriege Ebikon. Nach deren Neugründung im Jahre 1956 gehörte er dort zu den treibenden Kräften und wirkte während 15 Jahren als versierter Obmann. Er gehörte aber auch stets zu den fleissigsten

Turnprobenbesuchern und turnte in dieser Riege während 30 Jahren bis ins hohe Alter sehr aktiv mit, ja er fehlte bis kurz vor seinem Tode kaum einmal an einer Turnprobe. Die aktive Teilnahme an den jährlichen Verbandsturntagen war für ihn Verpflichtung und auch bei den wöchentlichen und monatlichen Wanderungen der Männerriege-Senioren gehörte er zum harten Kern. Als Turnveteran war Hans Mitglied der Ortsgruppe Ebikon bei den Kantonalen Turnveteranen. Er gehörte auch der Vereinigung der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden an und stellte sich dort von 1987 – 1994 in verschiedenen Funktionen als Mitglied der Obmannschaft zur Verfügung (Schreiber 1987, Statthalter 1988 – 1989, Obmann 1990 – 1994). Aufgrund seiner besonderen Verdienste in der ETVV wurde er 1994 zum Ehrenveteran ernannt und im Jahre 2000 mit dem goldenen Verdienstabzeichen dieser Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung ausgezeichnet. Aufgrund seiner Ehrenmitgliedschaft

Bücher zu gewinnen!

Wir haben je 3 Exemplare der vorgestellten Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!

Unsere Frage: Wie heisst der Autor und Sportreporter mit der legendären Stimme im Schweizer Sportgeschehen?

Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 16. Dezember 2010 lautet «Pilatus», denn an dessen Fuss liegt die Wallfahrtskirche Hergiswald.

Das prächtige Buch «Musik in der Zentralschweiz» im Wert von Fr. 59.– hat gewonnen: Hans Kneubühler, Rütimattstr. 45 6030 Ebikon

Und je eines der 2 Bücher «52 Sinnbilder» im Wert von Fr. 29.– geht an: Edith Grüter, Oberdierikerstr. 3 6030 Ebikon
Maria Meingast, Unterdorfweg 8 6033 Buchrain

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

im Männerturnverband wurde er im Rahmen der Verbands-Neuausrichtung im Jahre 2000 auch Ehrenmitglied des Kantonalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Die ganze Ebikoner-Turnerfamilie ist Hans Bucher sel. für seine Kameradschaft und das jahrzehntelange, grosse Engagement für die Turnsache zu tiefem Dank verpflichtet.

Josef Blum

Coop Adligenswil wird modernisiert

Mehr Frische und grösseres Sortiment

Die Filiale bleibt vom 17. Januar bis 16. Februar 2011 geschlossen. Die Neueröffnung wird mit verschiedenen Aktivitäten vom 17. bis 20. Februar gefeiert.

ro./pd. In einem Pressecommuniqué teilt die Coop mit, dass die Filiale in Adligenswil nach Minergie-Standard modernisiert und den neusten Kundenbedürfnissen angepasst wird. Dabei profitiert die Kundschaft gleich doppelt: Einerseits verwandelt der Umbau den Coop Adligenswil in ein modernes, helles und übersichtliches Einkaufsparadies, welches bei der Auswahl keine Wünsche mehr offen lässt. Andererseits bedankt sich Geschäftsführerin Sandra Bernasconi zusammen mit ihrem Team bei der Kundschaft für ihre Treue und ihr Verständnis für den Umbau.

Am 17. Februar öffnet der Laden seine Tore in neuer Frische. An den Eröffnungstagen vom Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. Februar 2011, gewährt der Coop Adligenswil einen Rabatt von 10 % aufs gesamte Sortiment und überrascht seine Kundschaft mit vielen tollen Aktivitäten. Wurst vom Grill mit Brot und Getränk gibts für nur zwei Franken und anlässlich der Fasnacht lädt eine Kafi-Tee-Bar vor der Verkaufsstelle zum gemütlichen Beisammensein.

Zeitplan: Von Samstag, 15. Januar, 13 Uhr bis 16. Februar 2011 ist die Filiale geschlossen. Wiedereröffnung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 8 Uhr.



NIE WAR ES AUFREGENDER, EINEN RENAULT ZU FAHREN.

Besuchen Sie unsere Ausstellung am 22. Januar.

www.renault.ch

Kriens Auto Wild AG Kriens, Horwerstrasse 70 041 319 40 40
 Ebikon Auto Wild AG Ebikon, Luzernerstrasse 57 041 420 75 00

*Angebote gültig für Privatkunden bis 31.01.11. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Clio Gordini R.S. 2.0 200, 1998 cm³, 3-Türig, Treibstoffverbrauch 8,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 190 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Fr. 34.100,- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2.000,- = Fr. 32.100,-. Renault Relax Leasing: Nominalzinssatz 1,9% (1,92% effektiver Jahreszins), Vertrag von 48 Mt., Wartung/Garantie: 48 Mt./100.000 km (was zuerst eintritt). Beispiel: Clio Gordini R.S. 2.0 200 (3-Türig), Fr. 36.488,- (inkl. Wartungsvertrag), Anzahlung Fr. 6.976,-, Restwert Fr. 14.154,-, 10.000 km/Jahr, 48 x Fr. 325,- (inkl. MwSt.) nach Abzug Euro-Bonus Fr. 2.000,-. Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Das Renault Relax Leasing Angebot ist nicht mit den Prämien kumulierbar (ausser Euro-Bonus).



084620

rontaler

...e chli nöcher bi de Lüüt!

redaktion@rontaler.ch 041 440 50 26
 inserate@rontaler.ch 041 440 50 19

PUBLIREPORTAGE

W.A.R. Adligenswil PS für die Seele

Längst ist es kein Geheimnis mehr, dass sich Liebhaber von schönen Boote und legendäre Motorrädern in Adligenswil treffen. Hier, an der Udligenswilerstrasse finden sie alles, was sie brauchen, um auf dem See oder einer Passfahrt die Seele baumeln zu lassen.

«Leidenschaft.» Nur dieses eine Wort braucht Stefan Vogel, Geschäftsführer von W.A.R. Bootbau & Boothandel sowie Indian Motorcycle Switzerland, um zu beschreiben, worum sich hier alles dreht. Und wenn der Betrachter seine Augen durch die Ausstellungs- und Servicehallen in Adligenswil schweifen lässt, versteht er auf Anhieb, wovon Vogel spricht. Edle Boote und traumhafte Motorräder stehen hier nebeneinander, eins schöner als das andere.

Seit über vier Jahrzehnten gehören Boote und W.A.R. zusammen. Das Traditionsunternehmen importiert die amerikanischen Luxusmarken Sea-Ray und Chris-Craft in die Schweiz, seit einigen Jahren auch die dänische Coronet – ein Meisterstück des traditionellen Bootbauhandwerks. 2010 hat W.A.R. sein Portfolio



um die Boston Whaler erweitert. Der SUV unter den Booten ist eigenwillig im Design, robust und absolut unsinkbar. «Der Import ist das eine, bei uns wird aber jedes Boot ganz speziell aufgearbeitet, bevor es dem neuen Eigner übergeben wird», sagt Stefan Vogel und wieder ist die Leidenschaft für Boote und das Handwerk spürbar.

Klasse statt Masse

Wie Musik in den Ohren eines leidenschaftlichen Motorrad-Fans erklingt der Motorensound einer Indian. Die amerikanischen Legenden sind seit letztem



Frühjahr in der Schweiz erhältlich. Möglich gemacht haben das die beiden Geschäftsführer von Indian Motorcycle Switzerland, Stefan Vogel und Arthur Dubach. «Wie bei unseren Booten setzen wir auch hier auf Qualität und Exklusivität. Sie sind neben der Leidenschaft der rote Faden, der sich durch unsere Tätigkeit zieht», sagt Vogel.

W.A.R. zeigt seine Schönheiten an der SuisseNautic in Bern vom 12. bis 20. Februar 2011, die Legenden von Indian Motorcycle können an der SWISS-Moto vom 17. bis 20. Februar 2011 in der Messe Zürich bewundert werden.

Kurt I. als Rofa-Zunftmeister auf den Thron erhoben

Fasnachtsregent von Duschhauben umzingelt

Mit Duschhauben auf dem Kopf und brennenden Fackeln in der Hand wurden das abtretende Rofa-Zunftmeisterpaar Romano I. und Patricia Felder und ihre Nachfolger Kurt I. und Erika Rothenfluh zur Rooter Arena begleitet. Der neue Rooter Fasnachtsregent musste nach seiner Inthronisation natürlich seine Ball-Jonglierkunst unter Beweis zu stellen.



Das Rofa-Zunftmeisterpaar amüsierte sich köstlich auf dem gemütlichen Sessel.

cs. Nicht nur die Duschhauben fielen auf. Etliche Mitglieder der Rofa (Rooter Fasnachtsgesellschaft) trugen edel bestickte «Sennechutteli» und sorgten damit für zusätzliche Farbtupfer während der Inthronisation von Kurt I. als neuen Rofa-Zunftmeister. «Packed a und machid mit, damit mier alli e schöni Fasnacht chönt ha», animierte er die Gäste in der Rooter Arena. Die Schtei-gröbu, die die Inthronisation umrahmten, dankten Kurt I. für seinen mutigen Schritt, dass er sich für das Zunft-

meisteramt zur Verfügung gestellt hat.

Fussball-Truppe

Fussball spielt Kurt I. mindestens einmal im Jahr während eines Grümpeltourniers mit den Suchy Boys. Diese brillierten unter der Leitung ihres Betreuers Josef Wey

als Schnitzelbank-Sänger. Um diesen musikalischen Genuss vollends auskosten zu können, durften sich Kurt I. und seine Frau Erika Rothenfluh auf einen bequemen Sessel setzen. Die Ball-Jonglierkunst mit seinen Füessen musste Kurt I. dann auch noch auf Geheiss der Suchy-Boys unter Beweis stellen, allerdings auf einer sechsstufigen Leiter. Er schaffte das mit Bravour. Die Alt-Zunftmeisterpaare traten mit einem überhitzten Saunajodel auf, was dem Motto von Kurt I., Jödele «I de Sauna» entsprach. Logisch wurde durch die kakaphonischen Auftritte der Rontal-Guugger als Wikinger und der Tröpfeler als Schlümpfe die Temperatur in der Arena um ein paar weitere Grade erhöht.

Anzeige





Zekilla-Shot Fr. 1.90



Shots Fr. 1.80



SP!CE – einzigartig, würzig, feurig.

Ein heisser Wind weht aus dem Appenzellerland, ein Hauch von Exotik liegt in der Luft – SP!CE der brandneue Likör!

Fr. 28.90

Tolle Fasnachtsangebote in der Landi Ebikon



Die Suchy-Boys sangen aus voller Kehle.



Mit Duschhauben am Fackelzug erschienen.

Bilder Claudi Surek

Pferdesegnung auf dem «Trumpf Buur» Ebikon

92 Pferde genossen die Zeremonie

Rund 200 Personen kamen am 9. Januar 2011 bei schönstem Wetter zur traditionellen Pferdesegnung.



ro. Das OK zeigte sich sichtlich erfreut ob dem Aufmarsch der vielen Reiterfans. Bei herrlichem Wetter trafen sich am Sonntag, dem 9. Januar, rund 200 Personen zur traditionellen Pferdesegnung auf dem «Trumpf Buur» in Ebikon. Darunter befand sich auch Yolanda Risi-Egger (ex-Rennfahrerin Surer). Anwesend war auch Gründungsmitglied Josef Ackermann aus Buchrain mit seiner Tochter

Madeleine Ackermann aus Alpnach-Dorf.

Nach den sinnigen Eröffnungsworten von Silvia Fritschi nahm der Ebikoner Pfarreileiter Peter Müller die feierliche Segnung der 92 Pferde und Pohnys vor. Die Zeremonie wurde von der Bläsermusik Hubertus



Luzern musikalisch umrahmt. Zum gelungenen Anlass bemerkt das OK: «Seit längerem war die Pferdesegnung nicht mehr so erfreulich besucht. Es war eine erhebende Zeremonie, welche sogar die Pferde an der frischen Luft sichtlich genossen. Einen besonderen Dank richten wir an

Danielle und Ruedi Fischlin, welche uns das Besuchsrecht gaben und uns auch kulinarisch verwöhnten.»

Die nächste Pferdesegnung findet am 8. Januar 2012 statt. Vorher aber ist am 4. September 2011 wiederum das berühmte Eseltreffen auf dem «Trumpf Buur».

Raiffeisenbanken Luzern steigerten ihren Umsatz deutlich

Erfreuliches Wachstum trotz starkem Zinsdruck

Die Raiffeisenbanken Luzern, zu denen auch die Filialen in Ebikon und Root gehören, verzeichneten im vergangenen Jahr ein erfreuliches Wachstum sowohl bei den Ausleihungen wie auch bei den Kundengeldern. Lediglich der Bruttogewinn reduzierte sich infolge hohem Margendruck auf dem Finanzmarkt.

cs. 7,6 Milliarden Franken wiesen die 23 Luzerner Raiffeisenbanken per 31. Dezember 2010 als Bilanzsumme aus. Das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Im hart umkämpften Kreditbereich konnten sich die Raiffeisenbanken ebenfalls behaupten. 6,8 Milliarden Franken betragen die Ausleihungen. Dabei trug das Hypothekenvolumen mit einer Steigerung von 6,7 Prozent wesentlich zur Verbesserung des Marktanteiles bei.



Kurt Sidler erläuterte den Geschäftsverlauf der Raiffeisenbanken Luzern im 2010.

Bild Claudia Surek

Mehr Mitglieder und Kundengelder

Ende 2010 verzeichnete die Luzerner Raiffeisenbanken-Gruppe 116 000 Personen, über 3700 mehr als ein Jahr zuvor. «Das zeigt doch, dass die Raiffeisenbanken ein wichtiger Player im Kanton Lu-

zern sind», merkte der Präsident des Luzerner Verbandes der Raiffeisenbanken, Kurt Sidler, während einer Bilanzkonferenz an. Dementsprechend nahmen auch die Kundengelder um 5,7 Prozent zu. Ihr Total lag am 31. Dezember 2010 bei 5,9 Milliarden Franken.

Depotvolumen etwas kleiner

«In der Finanzbranche herrscht ein unglaublicher Margendruck. Das ist auch der Grund, dass sich der Bruttogewinn um 878 700 Franken reduziert hat», führte Kurt Sidler aus. Der Jahresgewinn lag bei 8,3 Millionen Franken. Einbussen mussten die Raiffeisenbanken auch bei den Depotwerten in Kauf nehmen. Infolge Kurs- und Währungsverlusten fielen diese um 8,9 Prozent (141,4 Millionen Franken) auf 1,4 Milliarden Franken. Gelohnt haben sich die grossen Sparbemühungen im Sachaufwand und die vorsichtigen Investitionen im Personalbereich. Sie liessen den Geschäftsaufwand um lediglich 0,4 Prozent ansteigen. Dieser Bereich soll auch in Zukunft auf demselben Aufwandlevel erhalten bleiben, wie von Kurt Sidler zu erfahren war. Ferner betonte er, dass ein Personalabbau bei den Raiffeisenbanken Luzern kein Thema sei.

Hoher Sachschaden – Zeugen werden gesucht

Forstmaschine in Buchrain ausgebrannt



Am Montag, 10. Januar verbrannte in Buchrain im Sagenwald eine Forstmaschine. Es entstand hoher Sachschaden. Die Brandursache ist unbekannt, die Polizei sucht Zeugen.

pd. Am Montag, 10. Januar wurde kurz nach 23.30 Uhr der Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei ein Brand im Sagenwald gemeldet. Die Polizei konnte im Wald eine in Vollbrand stehende Forstmaschine feststellen. Die Feuerwehr Buchrain rückte mit 35 Eingeteilten aus und konnte den Brand lö-

schen. Die Forstmaschine brannte aus und es entstand Sachschaden für mehrere hunderttausend Franken. Die Brandursache ist nicht bekannt. Die Ermittlungen werden durch die Branddetektive der Luzerner Polizei vorgenommen.

Personen, welche in der Zeit von Montag, 10. Januar 2011, 18 Uhr bis Dienstagmorgen im genannten Wald in Buchrain eventuell verdächtige Feststellungen (Personen, Fahrzeuge) gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Luzerner Polizei, Tel. 041 248 81 17, zu melden.

Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss Root lehnt Vorprojekt ab

ro. Für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Reuss hat die kantonale Dienststelle vif ein Vorprojekt erstellt. Nach einer ersten Einsicht hat der Gemeinderat Root das Vorprojekt abgelehnt. Dies mit der Begründung, die finanziellen Auswirkungen seien nicht transparent und der

Landverbrauch zu hoch. Nach wie vor ist aber der Gemeinderat an der Lösung des Hochwassersproblems an der Reuss sehr interessiert und ersucht den Kanton, das Projekt weiter zu bearbeiten. Parallel dazu sollen die Finanzierungsfragen geklärt werden.



16 Polizistinnen und Polizisten vereidigt

Drei aus dem Rontal

ro. Am 13. Januar 2011 hat Yvonne Schärli-Gerig – Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements – aus Ebikon im Gesellschaftshaus der Herren zu Schützen in Luzern, fünf Frauen und elf Männer als Polizistinnen und Polizisten der Luzerner Polizei vereidigt. In ihren Ansprachen gratulierten Kommandant Beat Hensler und Yvonne Schärli-Gerig den jungen Polizistinnen und Polizisten zum erfolgreichen Abschluss der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch sowie zum Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung. Die Wichtigkeit des Polizeiberufes für die Gesellschaft und die unverzichtbaren Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und Sozialkompetenz wurden den jungen Absolventinnen und Absolventen in Erinnerung gerufen. Die frisch vereidigten Polizistinnen und Polizisten sind zwischen 22 und 34 Jahre alt und stammen aus unterschiedlichen Berufen und Regionen. Zwei Absolventinnen und ein Absolvent kommen aus dem Rontal. Es sind dies: Patricia Grüter, Buchrain. – Maya Schwendimann, Perlen. – Michael Moser, Dierikon. Herzliche Gratulation.

www.gemeinde-root.ch

Neuer Internetauftritt

ro. Die jeweiligen Homepages der Gemeinden im Rontal – so unterschiedlich sie gestaltet sind – entpuppen sich als wahre Fundgruben und hervorragende Informationsquellen für den Benutzer. Permanent werden die Webseiten den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

So präsentiert sich auch Root seit dem 23. Dezember 2010 mit einem neuen Internetauftritt. Die verschiedenen Rubriken sind sehr übersichtlich gestaltet und mit prächtigen Fotos ergänzt. Es ist ein echtes Vergnügen «durch die Gemeinde» zu surfen und sie mit allen Facetten kennenzulernen. Nebst vielen nützlichen Informationen können die Benut-

zer neu verschiedene Geschäfte online über das Internet erledigen. Weiter besteht die Möglichkeit, Formulare und Reglemente direkt zu beziehen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird zusätzlich das Reservationssystem für sämtliche öffentliche Anlagen und Räume aufgeschaltet.

Der neutrale Betrachter hat nur ein paar kleine Wünsche offen: Es wäre schön, wenn man mit einem Klick auf die Köpfe der Gemeinderäte Namen und Ressorts eruieren könnte. Der Klick auf die Tageskarte SBB ist nicht glücklich gelöst. Und das aktuelle «Info root» kommt permanent verspätet auf die Homepage. Sonst ein dickes Lob für die Gestalter.



Für Gourmets: Gut essen...

Das beliebte Restaurant mit neuer Homepage

Das «Höfli» in Ebikon jubiliert



Zum 1-Jahre-Jubiläum wartet das Wirtepaar Daniela Ferrara und Markus Frei mit etwelchen Überraschungen auf.

ro. Am 11. Januar 2010 übernahmen Daniela Ferrara und Markus Frei mit viel Optimismus das Restaurant Höfli in Ebikon in Pacht.

Ideale berufliche Voraussetzungen

Dazu hatten beide ideale berufliche Voraussetzungen. Daniela als Tochter einer Wirtefamilie lernte das Wissen und Können von der Pike auf und bildete

sich im Kaufmännischen Bereich mit Schwerpunkt Fremdsprachen weiter. Das kam ihr in einem mehrjährigen Engagement in der Hotellerie Italiens zugute. Markus Frei blickt auf eine 25-jährige erfolgreiche Karriere als Geschäftsführer und Küchenchef zurück. «Genau diese Unterschiede und die Komplettierung im Ganzen haben uns bewogen, als Geschäftspartner das Restaurant Höfli zu übernehmen», meinten beide aufgestellt.

Das Positive überwiegt

«Rückblickend auf die einjährige Tätigkeit in Ebi-

LADEGASS
Bar · Restaurant · Bistro

Frische Moules
Huusgmachte Hackbrote

Edith & Karl Fässler mit Team · 6030 Ebikon · Reservationen 041 440 23 66 · www.restaurant-ladegass.ch

Höfli
Daniela & Markus

Kalbskotelette 300 g
mit saisonalem Gemüse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tel. 041 440 08 88

www.restauranthoefli.ch



...und trinken in der Region

kon überwiegt das Positive», hält Daniela Ferrara fest. Und Markus Frei ergänzt: «Wir stellen fest, dass das «Höfli» wieder mehr zu einem beliebten Treffpunkt über das Quartier hinaus wird. Unser Ziel ist es denn auch, neben der persönlichen Betreuung der Gäste, einem heimeligen Ambiente vor allem eine ausgezeichnete Küche mit verschiedenen Hausspezialitäten anzubieten.» Dazu gehören frisch zubereitet das Filet vom heissen Stein, das beliebte «Cordon-Bleu», das «Züri-Geschnetzelte» im Pfännli und das Beefsteak Tatar vom Rindsfilet.



Neues zum Jubiläum

Just auf das Jubiläum haben Daniela und Markus die schon breitgefächerte Speisekarte neu gestaltet. Es gibt ein erweitertes Fischangebot und mehr vegetarische Menüs. Aktuell sind Kalbs-Kotelett (300 g) mit saisonalem Gemüse. Auf Vorbestellung gibt es Fondue Chinoise, Bourgignonne oder Käsefondue. Von Montag bis Freitag ist täglich ein Mittagsmenu bereits ab Fr. 14.50 im Angebot. Erwähnenswert ist, dass Daniela die eigentliche Herrscherin über das Weinangebot ist. Ihre Leidenschaft gilt aufgrund früherer Kontakte dabei den italienischen Weinen. Wer mehr über das «Höfli» erfahren will, kontaktiert mit Vorteil die Homepage www.restauranthoefli.ch. Diese ist übrigens auf das Jubiläum hin neu und äusserst informativ wie attraktiv gestaltet. Der Gast kann nun auch über das spezielle Reservations-System seine Termine direkt buchen.

Höfli
Daniela & Markus

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 22.00 Uhr.

Restaurant Höfli

Daniela Ferrara und Markus Frei
Hartenfelsstrasse 2
6030 Ebikon
Tel. 041 440 08 88
Fax 041 440 08 81
www.restauranthoefli.ch



Der Treffpunkt

Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85

Cordon-bleu-Festival in verschiedenen köstlichen Kreationen

Paul und Ursula Arnold
und das «Schützenmatt»-Team
Mittwoch Ruhetag

083759

RESTAURANT
HOTEL • BAR

Loewen
EBIKON

Moules
Muscheln
Cozze

abends
Samstag Sonntag
auch mittags

www.loewen-ebikon.ch
Dorfstrasse 5, 6030 Ebikon Montag geschl.
Rob. Fässler, Ros. Fässler 041 445 04 04

084617

084631

**Wirtschaft
Trumpf-Buur**

im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

Immer... so ein
Trumpf-Buur Menu
(Gang)
Fr. 32.00

Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61
www.trumpf-buur.ch

Restaurant Hirschen 6038 Honau

Familie Grgic · Telefon 041 450 11 50

Montag bis Freitag
jeweils 6 Menüs ab Fr. 16.50

Voranzeige

Freitag, 4. Februar: Spanferkel
(Reservationen erwünscht)

Grosser Parkplatz
Sonnenterrasse, Kinderspielplatz
Saal (30 Personen), Restaurant (50–60 Personen)
Dusche gratis

084638

Geheimtipp abseits der Hauptstrasse ...

... gut, günstig und heimelig!

RESTAURANT IM RANK, EBIKON
Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen

Aktuell: Beefsteak Tatar

Ernst und Katja
Oberdierikonstrasse 3, Ebikon
Telefon 041 440 31 61
rest.rank@bluewin.ch

Samstag,
Sonn- und Feiertage geschlossen



084089

Respekt im Rontal

Carmen Bründler, Gemeindeangestellte, Root

**Was heisst Respekt für Sie?**

Respekt bedeutet für mich, andere so zu nehmen wie sie sind. Das heisst, niemanden aufgrund seiner Kleidung oder seines Aussehens zu diskriminieren. Es heisst auch Respekt gegenüber der Umwelt zu haben.

Wo haben Sie zuletzt Respekt erfahren?

Ich erfahre jeden Tag an der Arbeit Respekt. Sei es auch nur wenn man sich täglich grüsst. Zudem erfahre ich Respekt durch meine Kolleginnen und Kollegen. Sie nehmen mich so wie ich bin.

Wie «leben» Sie Respekt?

Ich versuche keine Vorurteile gegenüber anderen Menschen zu haben und mit allen ein gutes Verhältnis zu pflegen.

Wo braucht Ihre Meinung nach mehr Respekt?

Jugendliche werfen sich schnell Fluchwörter an den Kopf, auch wenn sie nicht so gemeint sind. Das kann zu Konflikten führen, obwohl es eigentlich nicht so gemeint war.

Gibt es Personen, die Sie aufgrund ihrer Haltung besonders Respektieren?

Ich finde, die vielen Personen, welche sich unentgeltlich in Vereinen zur Verfügung stellen und einen Grossteil ihrer Freizeit opfern, haben besonderen Respekt verdient.

Carmen Bründler absolviert zurzeit das zweite Lehrjahr als Kaufmännische Angestellte in der Gemeinde Root. Gleichzeitig macht sie die Berufsmatura. Sie engagiert sich zudem bei der Guuggenmusik Tröpfeler in Root.

Überparteiliches Komitee für Yvonne Schärli

Eine starke Kandidatur für den Regierungsrat

Sie sind langjährige Weggefährtinnen und -gefährten von Yvonne Schärli: Politiker aus Ebikon, Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Parteien, Kantonsrätinnen, Gemeinderäte, eine Theaterautorin, eine Bäuerin usw. Sie haben etwas gemeinsam: Sie unterstützen Yvonne Schärli auch für die nächsten vier Jahre im Regierungsrat.

«Weil sie eine umsichtige und glaubwürdige Politik macht.» «Weil sie Macht als Dienst am Menschen versteht.» «Weil ich sie als konstruktive Person und gesprächsbereite Politikerin erfahren habe.» Das sind drei von vielen Aussagen, mit denen die Komitee-Mitglieder für Yvonne Schärli werben. Sie alle kennen die Person Yvonne Schärli aus nächster Nähe: Sei es als ehemalige Kantonsrätin, Gemeinderätin in Ebikon oder als Regierungsrätin während der vergangenen sieben Jahre.

Breite Unterstützung

Das Unterstützungs-Komitee Yvonne Schärli ist denn auch breit zusammengesetzt: von der ehemaligen Nationalrätin der Grünen, Cecile Bühlmann, über die Kantonsratspräsidentinnen

2005 und 2007, Bernadette Schaller-Kurmann (CVP) und Heidi Lang (FDP), der Alt-Kantonsrätin und Bäuerin Rita Wipfli und dem Gemeindepräsidenten und ehemaligen Gemeinderatskollegen aus Ebikon Josef Burri (CVP). Weiter unterstützt wird sie vom einstigen Friedensrichter aus Ebikon, Willy Walker (FDP) und der bekannten Theaterautorin Gisela Widmer, gebürtige Ebikonerin.

Langjährige Erfahrung

Yvonne Schärli selber möchte ihr Know-how und ihre langjährige Erfahrungen in der kommenden Legislatur in den Regierungsrat einbringen. Sie beurteilt die Entwicklung des Kantons Luzern in den vergangenen Jahren als positiv und dynamisch und möchte seine Zukunft auch in den nächsten vier Jahren mitgestalten. Ihre Lust am Politisieren habe sich in den vergangenen sieben Jahren verstärkt. Ihren Stil des Politisierens umschreibt sie als konsequent und kompromissbereit. Zudem möchte sie als bisher einzige Frau im Regierungsrat die Stimme der Frauen und der sozial Schwächeren vertreten, so Yvonne Schärli.

Eindrücklicher Leistungsausweis

Die SP-Regierungsrätin verfügt über einen eindrucklichen Leistungs-

ausweis. Sei dies als ehemalige Kantonsrätin oder Gemeinderätin in Ebikon. Als Regierungsrätin hat sie in ihren bald sieben Jahren schwierige Veränderungsprozesse gut gelöst: Reformen von Wahlkreisen, Gerichts- und Verwaltungskreisen, Fusionen, Zusammenlegung von zwei Departementen, der Kantons- und Stadtpolizei und vieles mehr. Sie ist Verfechterin einer starken Politik, die nicht in Abhängigkeit der Wirtschaft steht: «Für ein gutes Funktionieren der Gesellschaft braucht es beide Seiten, die Marginalisierung der Politik aber ist ein Nachteil.»

Im Dienste der Bevölkerung

Yvonne Schärli versteht ihre Regierungsarbeit als «Auftrag der Bevölkerung». Zum Teil seien es Projekte, die oft über Jahre laufen, aber auch viele kleinere und mittlere Aufgaben, die zur Zufriedenheit ihrer Auftraggebenden erfüllt sein wollten. Als grosse Bereicherung erfahre sie die Zusammenarbeit mit den rund 1000 Mitarbeitenden: «Wir arbeiten in zum Teil heiklen Bereichen wie Sicherheit mit Polizei und Gefängnissen oder in Fusionsprozessen. Wenn ich spüre, dass alle am gleichen Strick ziehen, dann gelingen uns die besten Lösungen.»

Jubiläumskonzert 2011

80 Jahre Handharmonika Club Root-Perlen

Der HCRP feiert am Samstag, 19. Februar, im Gasthaus «Die Perle» in Perlen sein 80-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat der Verein ein spezielles Jubiläumsprogramm zusammengestellt.

Der festliche Anlass beginnt um 17.30 Uhr mit einem Apéro und anschliessendem Nachtessen. Auf Voranmeldung hin wird den Konzertbesuchern in den Räumlichkeiten des Gasthauses ein 3-Gang-Menü serviert, das dem speziellen Jubiläum entsprechend sicher gerecht wird. Lassen Sie sich überraschen!

Die erste Konzerthälfte wird vom Akkordeon-Ensemble Rontal mit Schülern der Musikschulen



Root, Dietwil, Buchrain und Ebikon eröffnet. Nach offiziellen Ansprachen werden sich die Aktiven des HCRP-Orchesters präsentieren und die Konzertbesucher mit musikalischen Leckerbissen erfreuen. In der darauffolgenden Pause wollen wir mit unseren Ehrenmitgliedern und den Ehren-

gästen auf das Jubiläum anstossen.

In der zweiten Konzerthälfte werden Vereine aus der Umgebung das Programm auflockern. Blasmusik, Gesang und Tanz sind angesagt. Sie werden begeistert sein.

Zum Ausklang wird dann wieder das HCRP-Orchester aufspielen und die Gäste mit seinem Spiel in den dritten Teil des Festprogramms, nämlich das gemütliche Beisammensein, einstimmen. Das genaue Programm und weitere Details können Sie dem Festprogramm entnehmen, das demnächst erscheint.

Aktiver Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs

Im Rontal gibt es 22 «Tageskarten Gemeinde»

Die «Tageskarte Gemeinde» der SBB ist ein Verkaufsschlager. Vielfach sind Billette in den Rontaler Gemeinden ausgebucht.

ro. Im Rontal bieten neun Gemeinden – Ausnahme Inwil – ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, mit der «Tageskarte Gemeinde» zu äusserst günstigen Konditionen die Schweiz zu bereisen. Sie leisten dadurch einen aktiven Beitrag an den Umweltschutz und Förderung des öffentlichen Verkehrs. Nicht zuletzt bringt das attraktive Angebot neue Kunden und schafft viel Goodwill.

Heiss begehrt

Die SBB-Tageskarten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wie die Verantwortlichen der Gemeinden

gegenüber dem «Rontaler» bemerkten, sind die Angebote vielfach ausgebucht. Im Rontal stehen in neun Gemeinden 22 «Tageskarten Gemeinde» zur Verfügung (siehe Tabelle). Wenn die Karten in der eigenen Gemeinde ausgebucht sind, versuchen viele in einer anderen Gemeinde eine Tageskarte «zu ergattern». Das haben auch die Verantwortlichen der SBB gemerkt. Ab sofort dürfen Dörfer und Städte das Generalabonnement für einen Tag praktisch nur noch an Einheimische verkaufen. Ein Unterfangen, welches wohl kaum realisierbar ist!

16 Prozent teurer

Die Beliebtheit der «Tageskarte Gemeinde» hat auch die SBB-Verantwortlichen «auf den Sprung» gebracht. Sie «sprangen» auf den fahrenden Zug und verteuerten

die Tageskarte 2011 um satte 16%. Nur das wird der Nachfrage keinen Abbruch tun, denn einzelne Gemeinden halten den bisherigen

Preis bei oder erhöhen in bescheidenem Rahmen. Die «Tageskarte Gemeinde» ist so preislich auch 2011 noch höchst attraktiv.

«Tageskarten Gemeinde» im Rontal			
Gemeinde	Anzahl	Preis (Auswärtige*)	Sonderregelung
Adligenswil	2	35.–	Nur an Einheimische
Buchrain	2	35.– (45.–)	
Dierikon	2	40.– (45.–)	
Dietwil	2	40.–	
Ebikon	8	35.– (40.–)	Ab 1. März 2011 Fr. 40.– Nur noch an Einheimische
Gisikon	2	35.– (40.–)	Tageskarte in Root abholen
Honau	8	35.– (40.–)	Vereinbarung mit Ebikon (Bezug Ebikon)
Root	2	35.– (40.–)	
Udligenswil	2	35.– (40.–)	

*Angaben ohne Gewähr.

Freiwilliges Engagement bringt Freude und Bereicherung

Gisikon ist (freiwillig) attraktiv

Wie in der «Gisiker Dorfpost» zu lesen ist, wird im kleinen, idyllischen Dorf viel freiwillige Arbeit geleistet. Die Behörden gehen mit dem guten Beispiel voran.

ro. In der letzten «Gisiker Dorfpost» 2010 stellt die Redaktion Menschen aus der Gemeinde vor, welche einen kleineren oder grösseren Teil ihrer Zeit für Freiwilligenarbeit aufwenden. Damit sei das beliebte gemeindeinterne Informationsorgan wieder einmal eine Nasenlänge voraus, halten die Verfasser nicht ohne Stolz fest. Als Begründung: Das neue Jahr 2011 wurde nämlich zum Europäischen Jahr des freiwilligen Engagements deklariert und für die

Schweiz wurde das Motto «engagiert freiwillig» gewählt.

Gemeinde als grosses Vorbild

Im Vorwort bemerkt Gemeindepäsident Ruedi Maurer, dass es Dinge gibt, welche die Gemeinde zwingend machen muss: Schule, Wasserversorgung, Kehr-richtabfuhr usw. Und er ergänzt: «Daneben gibt es auch ein paar Dinge, welche die Gemeinde freiwillig anbieten kann. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist das eine ganze Menge.» So können vier Gisiker jeden Tag gratis ins Verkehrshaus der Schweiz. Zwei SBB-Tageskarten zum Preise von 35 Franken ermöglichen Entdeckungsreisen in der ganzen Schweiz. Wenn jemand Lust hat

auf eine Velotour, steht ein kostenloses Mietvelo zur Verfügung. Weiter gibt es Vergünstigungen zu speziellen Veranstaltungen, den Gisiker Kalender oder den Fahrplan ab Gisikon auf dem Internet.

Freiwillig zum Wohle der Gemeinde

Beim Durchblättern der aktuellen «Gisiker Post» erhält der Betrachter den Eindruck, ganz Gisikon leiste Freiwilligenarbeit. So ist denn die Bemerkung von Ruedi Maurer zutreffend: «Müssten all die unzähligen geleisteten Stunden in den verschiedenen privaten und sportlichen Institutionen mit konkurrenzfähigen Löhnen abgegolten werden, würden viele nicht überleben und die

Gemeinde käme dies teuer zu stehen.»

Auf mehreren bebilderten Seiten wird die Freiwilligenarbeit in Gisikon dokumentiert. Die Palette reicht von den Schulen über die karitativen, sozialen, kulturellen, kirchlichen Organisationen bis zu den sportlichen Vereinen. Es sind zum Teil persönliche Porträts, welche jeweils die Motivation und die Freude am Engagement auf besonders pointierte Art wiedergeben.

«Hochhoffiziell» dankt zum Schluss der Gemeinderat Gisikon allen Freiwilligen, ohne die in Gisikon vieles nicht so optimal funktionieren würde. Er liess denn auch allen ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen.

Stellen / Immobilien



Tennisclub Ebikon Schindler Gastgeber gesucht!

Für die Bewirtung unserer Clubanlässe – insbesondere für die Interclubspiele und Clubspielabende (Dienstag und Freitag).

Diese Person sollte aufgeschlossen, engagiert, flexibel und selbstständig sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Detaillierte Angaben erhalten Sie auf Anfrage beim Leiter Anlagen, Erich Vogel, Tel. 079 641 27 18, per E-Mail: erich.vogel@tces.ch, oder beim Club-Präsidenten Urs Styger, Tel. 041 440 66 33, per E-Mail: urs.styger@tces.ch.

084615

Immobilien- und Stellenanzeigen finden im Rontaler hohe Beachtung!

NATURNAHES WOHNEN

VOLLOCH UDLIGENSWIL

Direkt an der Grünzone an sonniger Südwestlage mit herrlicher Aussicht auf die Berge verkaufen wir exklusive

5½-Zi-Doppel-Einfamilienhäuser

Schöner Grundriss, klar strukturierte und helle Innenräume, grosser Hobbyraum, Weinkeller, Autoeinstellhalle mit direktem Hauszugang, schöner Garten. Bezug Dezember 2011.

Beratung u. Verkauf Tel. 041 312 04 04

VETTER
IMMOBILIEN
VERKAUF
BERATUNG
VERWALTUNG

Maihofstrasse 47 6006 Luzern

info@vetter-immobilien.ch
www.vetter-immobilien.ch

084613

Gesucht Reinigungsfrau

für die wöchentliche
Reinigung eines Privat-
haushaltes in Ebikon.

Tel. 041 282 30 67

084619

insetate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Erstvermietung in Buchrain, Nielsenstrasse 18, Sonnige, geräumige 4½-Zimmer-Wohnung

5. OG, Nähe S-Bahn, Bus,
Autobahn, 116 m²
2 Nasszellen, Kochinsel, Keller
Miete 2160.– plus NK 275.–
plus 2 PK 240.–
Bezugsbereit: 26. April 2011

Solvente Interessente melden
sich unter Tel. 079 370 70 01

084618



An der Bergstrasse 1 in Ebikon, vermieten wir auf den Frühling 2011 Geschäftslokalitäten (ca. 260 m²) (Büro/Verkaufsräume, Lager, Parkplätze)

Die im Höfliquartier gelegenen Geschäftsräume bestehen aus einem Büro/Verkaufsraum und einem Lagerteil und eignen sich vorzüglich für stille Handwerksbetriebe, Dienstleistungen oder Verkauf. Genügend Parkplätze für Angestellte und Besucher direkt vor der Liegenschaft sind vorhanden.

Vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Auskunft und Vermietung:
Gebr. Ammann & Co. AG
Liegenschaftsverwaltung
Bergstrasse 10, 6004 Luzern
Tel. 041 429 09 80

084612

Die Jowat Swiss AG ist innerhalb der Jowat Gruppe das weltweite Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von Polyurethan Klebstoffen speziell für den Holzbereich. Darüber hinaus fertigen und vertreiben wir weitere Klebstoffe für industrielle Anwendungen.

Zum nächst möglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Mitarbeiter (m/w)

für Lager- und Kommissionierarbeiten in Vollzeit.

Wir erwarten erste Berufserfahrungen im Bereich Lager und sichere PC-Kenntnisse. Darüber hinaus sollten Sie über handwerkliches Geschick, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft verfügen. Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet. Wenn Sie sich der Herausforderung stellen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.



Jowat Swiss AG
Herrn Toni Rüegg
Schiltwaldstrasse 33
CH-6033 Buchrain-Luzern

Telefon: +41 (0)41 445 11 11
Telefax: +41 (0)41 440 23 46

084607

atmoshaus[®] ICH BAUE FÜR DIE ZUKUNFT

Buchrain / LU

freistehendes Einfamilien-
haus an Top-Lage mit Weitsicht
und viel Abendsonne.

Gute Verkehrsanbindung zu:
Zug, Zürich und Luzern

Weitere Objekte in Reiden,
Rothenburg, Emmen...



084637

STEIN AUF STEIN ZUM UNIKAT

041 932 19 00 · www.atmoshaus.ch



MINERGIE

Bringen Sie Ihr Unternehmen in eine gute Lage!



Wir vermieten ab
Dezember 2011:

**Attraktive Ladenlokale, beste Passantenlage (ab 228 m²)
Büro- und Gewerbeflächen (ab 264 m²)**

- City 6030 in Ebikon – der neue Standort für Ihr Unternehmen.
- Repräsentativer, moderner Neubau (Minergie-Standard)
- Zentrale Lage direkt beim Bahnhof Ebikon
- Beste Sichtbarkeit direkt an der Zentralstrasse
- Erreichbar über den Autobahn-Anschluss Buchrain ab 2011
- Perfekte Umgebung (Läden, Restaurants, ÖV)

Mietzinse: Büro ab CHF 150/m², Ladenlokal ab CHF 220/m²

www.city6030.ch

Reinvest Immobilien AG
Telefon 041 317 05 09
info@city6030.ch

084611

Ronweg-Buchrain Gewerbegebäude mit Attikawohnungen



2011 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- **letztes Büros im 1. Obergeschoss** BGF 225m², Lift Fr. 345'000.--
 - **pro Parkplatz** Fr. 10'000.--
- Bezugsbereit ab April 2011

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | www.tm-bachmann.ch | Tel.041 370 92 22

084589

Aus den Parteien

FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen

Flankierende Massnahmen JA, aber mit Mass

Im Rahmen des vom Gemeinderat durchgeführten zweiten Mitwirkungsverfahrens hat sich die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen erneut mit den auf unseren Kantons- und Gemeindestrassen vorgeschlagenen verkehrsberuhigenden Massnahmen auseinandergesetzt. Dabei stellt sie fest, dass offensichtlich alle vorgesehenen Massnahmen nur unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit beurteilt, die Mobilität nicht mitberücksichtigt wurde. Tatsache ist aber, dass auch nach der Eröffnung des Autobahnanschlusses und des Rontalzubringers mit einem Verkehr zwischen ca. 6 bis 7000 DTA täglich gerechnet werden muss. Hierbei handelt es sich weitgehend um den gemeindeinternen produzierten Verkehr. Für diesen Verkehr sind Sammelstrassen notwendig. Sie weisen demzufolge auch einen anderen Ausbaustandard auf. Sie müssen daher auch anders beurteilt und andere Geschwindigkeiten zugelassen werden als auf quartierinternen Strassen. Deshalb nimmt die FDP eine differenziertere Haltung zu den vorgeschlagenen Massnahmen ein:

1. JA zu Tempo 30-im Dorfkern Buchrain (Teilstück zwischen den Verzweigungen Rütiweidstrasse und Leisibachstrasse), auf der Unterdorfstrasse und in den Wohnquartieren.
2. JA zu Tempo 40 auf der Kirchbreitestrasse und auf der Leisibachstrasse. Tempo 40 besteht seit Jahren auf der Leisibachstrasse. Tempo 40 hat sich bewährt und wird von den Verkehrsteilnehmern auch akzeptiert.
3. NEIN zu Tempo 30 auf der Rütiweidstrasse bis zur Verzweigung Rütiweidhalde und Altwegstrasse, jedoch JA zu Tempo 40 auf dem genannten Strassenteilstück.
4. JA zur Beibehaltung Tempo 50 auf der Hauptstrasse ab Gemeindegrenze Ebikon bis Einmündung Dorfstrasse Perlen, ausgenommen Dorfkern. Die Hauptstrasse ist zugleich Buslinie und weist nur eine einseitige Bebauung auf. Der öV darf nicht durch flankierende Massnahmen unnötig behindert werden. Die Fahrzeiten und der Fahrkomfort müssen gewährleistet bleiben.
5. NEIN zur Ausdehnung der Tempo 30-Zonen auf alle Gemeindestrassen. Diese von der SP gestellte Forderung geht eindeutig zu weit und muss als unrealistisch abgetan werden. Verkehrsberuhigende Massnahmen müssen Sinn machen, nachvollziehbar sein und nicht als Schikane oder nur als zusätzliche Bussen-Einnahmequelle empfunden werden. Die FDP.Die Liberalen erwarten daher vom Gemeinderat Lösungen mit Augenmass! FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen

Aus den Parteien



CVP Ebikon startet zuversichtlich ins Wahljahr

An ihrem traditionellen Neujahrsapéro im Gemeindehaus konnte die CVP Ebikon am Samstag, 8. Januar, rund 50 Personen begrüßen. Parteipräsidentin Bernadette Bründler liess in ihrer Ansprache das vergangene Jahr kurz Revue passieren und wies darauf hin, dass 2011 mit Kantonsrats- und Regierungsratswahlen für die CVP Ebikon ein herausforderndes Jahr werde. Man sei zuversichtlich, dass man die Präsenz der CVP Ebikon im Luzerner Kantonsrat für die nächste Amtsperiode von einem auf zwei Sitze erhöhen könne, dank dem attraktiven Kandidatenteam aus Ebikon: Neben Bernadette Bründler kandidieren für die Luzerner Legislative Daniel Gasser und Beat Baumgartner.

Leserbrief

Zum Thema Gemeindeversammlungen oder Urnenabstimmungen Demokratie in den Gemeinden

In den vergangenen Jahren oder fast Jahrzehnten wurden die Versammlungen in den kleineren und mittleren Gemeinden zu Veranstaltungen der Selbstdarstellung durch die Ressortinhaber. Von politischen Parteien und speziell derjenigen die in der Gemeindebehörde vertreten sind, ist praktisch nichts mehr zu hören. Die Absprachen sind erfolgt und somit wird auch der Ausgang der Geschäfte zur Routine. Wer sich dann noch in den Bereich von Bemerkungen und Fragen wagt, muss feststellen, dass seine Beiträge nicht mehr als demokratisches Recht respektiert werden. Mehr und mehr Stimmberechtigte verlieren so die Lust am Mitdenken und Mitentscheiden und sie verzichten bewusst auf eine Teilnahme. So wird es dann zur Tatsache, dass ein absolutes Mehr von ein bis zwei Prozent der Stimmberechtigten über Geschäfte von unangemessener Grössenordnung entscheidet. In diesem Leserbrief ist nicht die Wende zur Urnenabstimmung für kleinere Gemeinden enthalten, weil die Verhältnismässigkeit dort noch stimmt. Hingegen müssen sich mittelgrosse Gemeinden mit den Abstimmungsentscheiden über die Urne dringend vertraut machen. Gerade diese Gemeinden träumen neustens von Verwaltungsdirektionen zur Entlastung der Gemeinderäte. Die Frage sei erlaubt, ob nicht eben die Gefahr der grösseren Distanz zur Bürgerschaft Änderungen im Abstimmungsverfahren erfordern.

Hans Hodel, Root

Aus den Parteien

SVP Ebikon unter neuer Führung

Vinzenz Vogel übernimmt das Präsidium der SVP Ebikon von Markus Schumacher, der 14 Jahre im Vorstand und davon 13 Jahre als Präsident die Partei geführt und aufgebaut hatte.

Am Dienstag den 11. Januar 2011 führte die SVP Ebikon im Pflegeheim Hächweid ihre Generalversammlung durch. Der Präsident konnte auf ein bewegtes Jahr zurückblicken, welches natürlich durch die Erfolge der letzten Abstimmungen noch einmal zusätzlich gekrönt wurde. An dieser Generalversammlung wurde der Vorstand der Partei neu gewählt. Standen doch einige Demissionen an. Markus Schumacher und Walter Straubhaar traten aus beruflichen Gründen zurück und Philippe Portmann und Bruno Häfliger führten private Gründe für ihre Rücktritte an. Alle Zurückgetretenen bleiben der Partei erhalten und werden in den Kommissionen, in die sie hineingewählt wurden, die SVP vertreten.



Vinzenz Vogel ist neuer Präsident der SVP Ebikon.

Neu wurde der bisherige Vizepräsident Vinzenz Vogel ins Präsidium gewählt. Stefan Brunner übernimmt das Vizepräsidium. Neu konnte Stefan Mascaro als Kassier und Fabio Santoli als Aktuar gewonnen werden. Dies freut besonders, zwei junge und dynamische Ebikoner im SVP-Vorstand zu haben, die dafür sorgen werden, dass der Nachwuchs in der SVP gesichert werden kann. Ein besonderer Glücksfall macht es möglich, dass der SVP-Kantonsrat und Fraktionspräsident Guido Müller nach Ebikon umgezogen ist und den Vorstand als Strategiechef unterstützt und politisch bereichert. Als Beisitzer wurde der vor kurzem in die Bildungskommission gewählte Oberstufenlehrer Roland Lässer in den Vorstand gewählt und Gertrud Burri im Vorstand bestätigt. Mit dem neuen Team ist die SVP Ebikon wieder für die kommenden Wahlen gerüstet und wird sich weiterhin aktiv an der Gemeindepolitik beteiligen.

Inwiler Sternsinger engagieren sich für Kinderheim in Indien

Kinder helfen Kindern

Irgendwie ähnlich und doch jedes Jahr besonders: Die frohe Sternsingerschar Inwils war diesmal mit einer erfreulich grossen Zahl von Knaben durchmisch.

pd. Auch die Zahl der Freiwilligen für die Rolle des dunklen Königs war überraschend anders, so hätten sich im 2011 am liebsten alle als farbiger Weise auf den Weg gemacht. Ein Detail, das einerseits zum Schmunzeln anregte, andererseits aber auch als Beweis für die Offenheit von Kindern gegenüber Hautfarbe und Herkunft steht. Mehr noch – mit ihrem Engagement beim Sternsingen haben sich 40 Mädchen und Buben aus Eibu für Menschen eingesetzt, die sie nicht einmal kennen und deren Sorgen weit



Die ganze Sternsingerschar von Inwil.

Bild pd

sowie an alle helfenden Hände. Die Sternsingerschar bringt mit Singen den Segen in die Häuser. Es ist einfach motivierend, wie sehr willkommen die Sternsingerschar mit dieser alten Tradition in Eibu ist. Fürs nächste Jahr sei hier so viel verraten, dass es um ein Schweizer Projekt aus unserer unmittelbaren Nähe geht – wir freuen uns darauf!

weg sind. Aber eben, die Inwiler Kinder waren sehr wohl berührt von den Schilderungen über die traurigen Verhältnisse, in denen viele Kinder in Indien aufwachsen müssen: Elternlos, alleine auf der Strasse lebend, gibt es für sie kein schöneres Geschenk als die Zuversicht auf ein «Echtes Zuhause». Pater John aus Kerala setzt sich dafür mit ganzer Kraft ein. Entsprechend gross ist seine

Freude über die tolle Spende aus Inwil. Dank dem vollen Rückhalt aus der Bevölkerung und der tatkräftigen Unterstützung von über 25 erwachsenen Helferinnen und Helfern war das Sternsingerprojekt 2011 ein sehr fruchtbarer Tag, der in vielen Menschenherzen Verbundenheit aufkommen liess. Herzlichen Dank für die offenen Türen, die grosszügigen Spenden und fröhlichen Begegnungen

Aufgeschnappt

Buchstaben-Sprache



er. Viele Menschen reden, schreiben und SMS-len zu viel und verbrauchen so zu viel Zeit, Papier, Geld oder Raum. So ist es nicht verwunderlich, dass wir einer Zeit der Abkürzungen entgegengehen, wie das neue Duden-Wörterbuch der Abkürzungen zeigt, ebenso wie das folgende, aktuelle amtliche Info: Seit 1. Januar 2011 arbeitet die KTI in ihrer neuen Rechtsform als verwaltungsunabhängige Behördenkommission. Die bisher dem BBT unterstellte KTI ist per 1. Januar 2011 verselbstständigt worden. Sie wurde als weisungsunabhängige Behördenkommission des Bundes administrativ dem EVD zugeordnet. Als Förderagentur für Innovation des Bundes unterstützt die KTI weiterhin die marktorientierte Forschung und Entwicklung und hilft, den Wissens- und Technologietransfer WTT zu optimieren. Amtssprache – schwere Sprache. Doch für Bunderat Merz wäre eine weitere Abkürzung auch willkommen gewesen, nämlich BF für Bündlerfleisch.

Gewerbeverein Inwil – Neujahrs-Apéro in der Schützenmatt

Gewerbler suchten den König

Am Freitag, 7. Januar, folgten über 30 Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung des Gewerbevorstandes Inwil.

he. Vereinspräsident Heinz Birrer begrüßte jeden Ankommenden persönlich. Bei der offiziellen präsidentalen Begrüssung machte Heinz Birrer einen Ausblick auf das soeben gestartete Kalenderjahr. So findet am Freitag, 1. April (kein Scherz) die ordentliche Generalversammlung statt. Ende Mai ist ein Besuch bei der Ruag geplant. Ganz vorsichtig wies Heinz Birrer auf das bevorstehende Vereinsjubiläum hin, vielleicht ein Ansporn, um eine Jubiläums-Gewerbeausstellung in «Eibu» zu realisieren. Die jah-

relangen Freundschaften und guten Kontakte sind bei jedem Treffen spürbar. Gemütlichkeit und Kameradschaft werden in Inwil gross geschrieben. Das Wirtespaar Arnold verwöhnte die Anwesenden mit einem üppigen, tollen Warm- und Kaltbuffet à discrétion. Traditionsgemäss gabs den von Theo Hüslar gespon-

serten «Dreikönigs-Kuchen». Ups, wer war der König. Die Gewerbler suchten emsig. Stimmen wurden laut, wonach vielleicht der König im Gebäck vergessen gegangen sei! Des Rätsels Lösung. Der Ge-krönte verliess ohne Aufsehen den Neujahrsanlass, um sich in der gleichen Gaststätte einer Jassrunde anzuschliessen.

Anzeige

<p>Buchmann + Britschgi AG Schreinerei 6034 Inwil</p> <p>Ausstellung Hauptstrasse 57 Betrieb Haldenhof</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Küchen ■ Schränke ■ Tische ■ Eckbänke 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Planung ■ Beratung ■ Umbauten ■ Reparaturen
	<p>Tel: 041 448 17 88 Fax: 041 448 27 80</p> <p>buchmann_britschgi@bluewin.ch www.buchmann-britschgi.ch</p>	075982

VBC Ebikon

Weiteres erfolgreiches Weekend

Damen: VBC Gerlafingen 1 – VBC Ebikon 0:3

Für das erste Auswärtsspiel im neuen Jahr reiste der VBC Ebikon letzten Samstag nach Gerlafingen in den Kanton Solothurn. Obwohl das Spiel vergangene Woche gegen den TV Schönenwerd mit 3:1 gewonnen wurde, entsprach dies noch nicht der gewünschten Leistung und die Mannschaft hatte nach der Weihnachtspause noch nicht zu ihrem Spiel zurückgefunden.

So verpassten die Damen aus dem Rontal wieder einmal mehr den Spielstart und gerieten gleich zu Beginn in Rückstand. Dadurch liess man sich jedoch nicht verunsichern und gerade durch diese Lockerheit fanden die Ebikonerinnen schnell wieder den Anschluss und konnten den Satz sogar noch überraschend deutlich für sich entscheiden.

Die Anspannung die bei den letzten Spielen stark spürbar war, schien vollkommen verflogen zu sein und so konnte das Team aus

Ebikon frei und selbstbewusst auftreten. Besonders in der Verteidigung waren deutliche Unterschiede feststellbar und durch den starken Einsatz jeder einzelnen Spielerin war der Ball auf Seiten Ebikons fast nicht zu Boden zu bringen. Dies wiederum zwang den Gegner zu Fehlern und verunsicherte das sehr junge Team aus Gerlafingen zunehmend.

So gewann der VBC Ebikon schlussendlich das Spiel klar mit 3:0. Dadurch dass der VBZ BTV Luzern sein Spiel gegen den TV Schönenwerd verloren hatte, schieben sich die Ebikonerinnen an dem lokalen Konkurrenten vorbei auf den 3. Tabellenplatz.

Herren: VBC Bürglen 1 – VBC Ebikon 0:3

Die 1. Herrenmannschaft reiste am vergangenen Samstag komplett nach Bürglen, mit dem Ziel, zwei weitere wichtige Punkte im Aufstiegskampf mit nach Hause zu nehmen.

Den Ebikonern gelang im ers-

ten Satz ein Blitzstart und sie konnten mit einigen Punkten davonziehen. Danach brach jedoch die Konzentration etwas ab, die Gastgeber konnten nochmals mit einigen Punkten an Ebikon herankommen. Schlussendlich gelang den Ebikonern der Satzgewinn mit 25:23 Punkten.

Die Ebikoner konnten den zweiten Satz konzentriert starten, sie profitierten auch immer wieder von rel. vielen Eigenfehlern der Bürgler. Dieser Satz konnte dann schon klarer mit 25:20 Punkten ins Trockene gebracht werden.

Die Ebikoner gewannen auch diesen Satz mit 25:17 und konnten somit zwei weitere wichtige Punkte auf den Weg zum Aufstieg holen.

Ein weiteres, sehr entscheidendes Spiel, findet am Samstag, 29. Januar, um 16.00 Uhr im Feldmatt in Ebikon statt. Dann empfängt Ebikon den direkten Gegner im Aufstiegskampf aus Hochdorf. Die 1. Herrenmannschaft freut sich auf hoffentlich

viele Zuschauer am Samstag, die sie hoffentlich zu einem weiteren Sieg tragen werden.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Zentralschulhaus

Donnerstag, 20. Januar

Herren 3 – VT Hasle, 20.30 Uhr
Feldmatt

Samstag, 22. Januar

Damen 2 – KTV Muotathal, 14 Uhr

Juniorinnen 2 – VBC Rotkreuz, 16 Uhr

Damen 1 – SP Morbio Volley, 18 Uhr

Matchballsponsoren

Creative Coiffure Christina, Ebikon,

Ernst Bachmann Bauunternehmung,

Ebikon; H.P. Sidler Bedachungen,

Luzern; Fugentechnik Sidler, Ebikon;

Luciano u. Irene Piacentini Fahr-

schule, Ebikon

Dietwil

Führungswechsel und Mutationen in der Feuerwehr

Roger Stephan ist per 31. Dezember 2010 als Kommandant der Feuerwehr Dietwil zurückgetreten. Seit 2008 war die Feuerwehr unter seiner Leitung. Er wird als Offizier in der Feuerwehr Dietwil bleiben. Per 1. Januar hat Marco Felber, 1975, Schürmatt 3, als neuer Kommandant die Führung der Feuerwehr Dietwil übernommen. Marco Felber ist seit dem Jahr 2008 Vizekommandant. Weiter wurden Urs Unternährer, 1971, Hinterdorfstrasse 1, zum neuen Vizekommandanten und Rudolph Jens, 1974, In den Chlepfen 1, zum Leutnant befördert. Folgende Austritte wurden per 31. Dezember 2010 vermeldet: Herbert Widmer, Lt, 27 Dienstjahre; Josef Estermann, Kpl, 23 Dienstjahre; Edi Villiger, Sdt, 6 Dienstjahre; André Truttman, Sdt, 5 Dienstjahre.

Spitex Oberfreiamt hat die Leistungen für Dietwil übernommen

Seit dem 1. Januar 2011 erbringt die Spitex Oberfreiamt die Spitex-Leistungen für die Gemeinde Dietwil. Die Spitex Oberfreiamt ist über folgende Kontaktdaten erreichbar: Spitex Oberfreiamt, Zentrum Aettenbühl, 5643 Sins, Tel. 041 788 00 78, spitex.oberfreiamt@bluewin.ch, www.spitexag.ch.

Aufgrund der unterschiedlichen Leistungen im Kanton Luzern gegenüber dem Kanton Aargau konnte das gesetzlich vorgeschriebene Mindestangebot durch den Spitex-Verein Reusstal nicht mehr abgedeckt werden. Deshalb musste der Leistungsauftrag mit dem Spitex-Verein Reusstal per 31. Dezember 2010 gekündigt werden. Die Gemeindeversammlung hat dem Spitexwechsel und damit der neuen Leistungsvereinbarung mit der Spitex Oberfreiamt am 26. Mai 2010 zugestimmt.

Ferienangebot von Pro Senectute Luzern**Begleitete Seniorenferien in Magliaso**

Als neues Angebot führt Pro Senectute Kanton Luzern vom 17. bis 26. April 2011 eine Ferienwoche für SeniorInnen durch, die auf Betreuung angewiesen sind. Es hat noch einige freie Plätze.

Die betreute Ferienwoche im Centro Evangelico Magliaso am Luganersee richtet sich an Personen, die gerne ein paar Tage verreisen möchten, sich dies aber ohne Betreuung nicht mehr getrauen. Die Betreuung kann in Form von Hilfe beim Duschen, beim Anziehen oder der individuellen Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen. Das Angebot ist bestens für naturverbundene SeniorInnen geeignet, welche beispielsweise die Ausflüge und Fahrpläne nicht selber organisieren möchten. Der Pauschalpreis pro Person beträgt Fr. 1980.– im Doppelzimmer und Fr. 2160.– im Einzelzimmer. Im Preis inbegriffen sind: Vollpension, Spitexleistung durch Fachpersonal, Beratung und Reiseleitung während der Ferienwoche, Reiseannulationsversicherung. Weitere Informationen und Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Ettiswilerstrasse 7, 6130 Willisau, Tel. 041 970 40 20, E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch.

Freie Plätze im Schneesportlager in Churwalden/Lenzerheide

pd. Im kantonalen Schneesportlager in Churwalden/Lenzerheide vom 6. – 12. März 2011 hat es noch einige freie Plätze. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Luzern mit Jahrgang 1993 bis 1999. Die Anmeldung kann direkt auf unserer Webseite www.sport.lu.ch ausgefüllt und abgeschickt werden.

**BUCHRAIN****20. Jassen für Jedermann**

Rest. Adler, ab 14 Uhr

20. Team Junger Eltern Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim. Auskunft Bernadette Roos, Tel. 041 440 02 59**21. Mütter-/Väterberatung**

Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr

24. Bueri aktiv 60 plus Aquarellmalen, im Gruppenzimmer Kirche Buchrain, 19 – 21 Uhr, Leitung: Robert Ruckli, Tel. 041 440 33 28**24. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84.**26. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr**26. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr**31. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78,**Gemischter Chor Buchrain Singen**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann auch für Nichtmitglieder. Fit im Winter.

Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84.

28. Team Junger Eltern Kinderhort Zwärgehüsi, Kinder zwischen 2 bis 5 Jahre, Fr, 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 078 834 36 05 bis Do, 18 Uhr, per SMS oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Tel.**01. Bueri aktiv 60 plus** Spazieren, Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87**01. Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Auskunft: Bernadette Roos, Tel. 041 440 02 59**02. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr**02. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr**03. Vortrag** Wer ist der Chef? Kinder und Jugendliche fordern uns heraus. Pfarreisaal, 19.30 Uhr, Eintritt: Fr. 10.–, Einzelperson, Fr. 15.– Ehepaar, anmelden: bis 01.02., Daniela Bachmann, Tel. 041 440 01 05**04. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr**DIERIKON****20. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr**21. Samariterverein Root und Umgebung** Ü 30-Nothilfekurs, Röseligarten Root, 20 – 22 Uhr, Anmeldung und Auskunft: Rita Unternährer, Tel. 041 450 39 74 oder www.samariter-root.ch**22. Samariterverein Root und Umgebung** Ü 30-Nothilfekurs, Röseligarten, 8 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr**24. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt Gemeindehaus, 8.30 Uhr**24. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr**26. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr**27. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Pilatus-Schulhaus im Musikzimmer/Küche, 12 Uhr, Anmeldung: Theres Lussi bis am Vortag, Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–**27. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr**31. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt Gemeindehaus, 8.30 Uhr**31. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr**EBIKON****20. Musikschule** Elternkonzert Gitarre und Klavier mit Schülerinnen von Christian Straube und Mo Gassmann, Wydenhof Aula um 19 – 19.45 Uhr**20. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr**20. Frauenturnverein** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofsulhaus**Läuferriege Ebikon Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr Turnhalle Wydenhof

Jugendliche unter 12 Jahren Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!» Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)**Lauftraining** LZ Lauftreff Ebikon Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch oder www.lzlauftreff.ch**20. Mädchenriege** Tanzgruppe Sweet Lemons (Hip-Hop) Anfänger, 17.30 – 18.30 Uhr, Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof**20. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, 9 Uhr, Pfarreiheimplatz**21. Quartierverein Höfli** 19 Uhr Fondueplausch, Abiker Hütte**21. Männerriege** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof**21. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17.15 – 18.15 Uhr, Höflischulhaus**Kunstkeramik Ebikon Trio LauterLeiseLaute**

22. Januar 2011, 19.30 Uhr Matthias Ziegler Flöte, Marius Ungureanu Viola, Xenia Schindler, Harfe Werke von Debussy, Ravel, D. Dediü, M. Ungureanu www.kunstpunktkultur.com

24. Turnverein Gym-Fit Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr, TH Wydenhof.**25. Männerriege Senioren** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof**Ref. Kirche Ebikon****Gottesdienste**

Sonntag, 23. Januar 2011, 10.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarreileiter Peter Müller und Pfarrer Philipp Aebi, in der Jakobuskirche

Sonntag, 30. Januar 2011, 10 Uhr mit Pfarrer Thomas Steiner in der Jakobuskirche

Sonntagskindertreff

Sonntag 23. Januar 2011, von 10 – 13.30 Uhr, für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Frauengruppe

Dienstag, 1. Februar 2011, 14 – 17 Uhr, in der Jakobuskirche

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagsmorgen, 46-mal

Auflage

Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg) gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon**Redaktionsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26 Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26 Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 19 Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



- 25. Männerriege** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 25. Turnverein/Jugendriege**
Zentralschulhaus, Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr
- 25. Frauenturnverein** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 25. Mütter- und Väterberatung**
9.30 – 12 Uhr, Fachstelle für Jugend u. Familie, Anmeldung: Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, Di, Mi, 8 – 9.30 Uhr
- 26. Mittagstreff** Trumpf Buur, Besuch des Zunftmeisters, Toni III. mit Gefolge
- 27. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 27. Gemeinde** Sprechstunde mit Gemeindepräsident Josef Burri, 16.30 – 18 Uhr, Gemeindehaus, Riedmattstrasse 14
- 27. Männerriege Senioren**
Morgenwanderung, 9 Uhr, Pfarreiheimplatz
- 27. Frauenturnverein** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 27. Frauenturnverein** Turnen, 20 Uhr Wydenhofsulhaus
- 27. Mädchenriege** Tanzgruppe Sweet Lemons (Hip-Hop) Anfänger, 17.30 – 18.30 Uhr, Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 28. Männerriege** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 28. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17.15 – 18.15 Uhr, Höflischulhaus
- 31. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr, TH Wydenhof.
- 03. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr

- 03. FMG** Chrabbeltreff, 15 – 17 Uhr
- 05. Feuerwehr Oberseetal**
Agathafeier, Möösli



ROOT

- 20. Frauenforum Pfarrei Root**
Pfarreiheim, Jassen für Senioren, Kontaktperson: Rösli Besmer, Tel. 041 450 21 35, 13.30 Uhr
- 21. Samariterverein Root / Umg**
Röseligarten, über-30-Nothilfekurs, 8 – 12/ 13 – 17 Uhr oder 20 – 22 Uhr, Anmeldungen und Auskünfte: Rita Unternährer, Tel. 041 450 39 74 oder
- 26. Gemeinde Root** Sitzungszimmer 3. Stock, Sprechstunde Gemeindepräsident, Anmeldung: Gemeindekanzlei Root, Tel. 041 455 56 00
- 26. Frauenforum Pfarrei** Pfarreiheim, Lismerchränzli. Kontaktperson: Martha Stirnimann, Tel. 041 450 26 75, 14 – 16 Uhr
- 27. Aktive Senioren Root-Giskon-Honau** Rest. Winkelried, Kegeln, 14 Uhr, Auskünfte: Paul Grüter, Tel. 041 450 23 26 oder 079 463 16 35
- 29. Frauenforum Pfarrei** Arena, Club junger Familien, Kinderfasnacht mit den Rontalguuggern, Eintritt frei. Keine Kinderbetreuung, Auskunft: Claudia Zappa, Tel. 041 450 47 00 oder claudia.zappa@bluewin.ch, 13.30 – 17 Uhr
- 02. Frauenforum Pfarrei**
Mütter- und Väterberatung mit Anmeldung, Pfarreiheim
- 05. Frauenforum Pfarrei**
Metall-Schweiss-Kurs, beso-design, 8 – 12 Uhr
- 06. Museum «Haus beim Brunnen»**
Geschichte der Rooter Wirtshäuser, 14 – 17 Uhr
- 06. Kirchenchor** Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes
- 06. Agathaverein** Kirche St. Martin, 10 Uhr, Gestaltung durch Agathaverein, für Aktive, Ehemalige und Dorfbevölkerung, Anschliessend Apéro für alle Besucher



GISIKON

- 26. Karton- und Papiersammlung**
- 26. Mütter- und Väterberatung**
- 29. Bluebar** Desert Rose mit CD-Taufe, County ab 20.30 Uhr



INWIL

- 20. FMG** Frauengottesdienst, Kirche
- 24. Gemeinde** Mütter-/Väterberatung
- 27. FMG** Mittagstisch Senioren, Café Hüsler
- 30. Konzert** Klarinettenquartett Claronetto, Mozart, Grieg, Bach, Pfarrkirche, 17 Uhr
- 02. TLF-Club** Stamm, Museum

Gratulationen

Buchrain. 91 Jahre: Agnes Petermann-Henseler, Alters- und Pflegeheim Höchweid, Ebikon, am 31. Januar. – 86 Jahre: Anna Wespi-Küttel, Unterdorfweg 5, am 22. Januar. – 85 Jahre: Elisabeth Wiss-Grases, Buchfeldring 2, am 28. Januar.

Ebikon. 101 Jahre: Karolina Leu-Schäfer, Alters- und Wohnheim Höchweid, am 31. Januar. Die Redaktion wünscht der Jubilarin einen wunderschönen Tag. – 94 Jahre: Ottilia Ebnöther-Knecht, Alters- und Wohnheim Känzeli, am 26. Januar. – 93 Jahre: Margrit Fekete-Kocsis, Luzernerstrasse 25b, am 24. Januar, Jaroslav Kypta, Schachenweidstrasse 14, am 25. Januar. – 92 Jahre: Mathilde Meierhans-Duss, Alters- und Wohnheim Känzeli, am 27. Januar. – 91 Jahre: Karl Fässler, Dorfstrasse 5, am 26. Januar. – 80 Jahre: Gustav Peter, Kaspar-Koppstrasse 127, am 22. Januar, Johann Späni, Gartenweg 1, am 26. Januar, Blanka Colti-Mathier, Höchweidstrasse 24, am 27. Januar. – 75 Jahre: Gertrud Fischer-Rohrer, Wydenhofstrasse 1, am 25. Januar, Rudolf Koch, Höflistrasse 2, am 27. Januar. – 70 Jahre: Theobald Dürger, Hartenfelsstrasse 12, am 22. Januar, Alois Waldispühl, Ottigenbühlring 25, am 25. Januar, Pasquale Gismondi, Sonnenterrasse 5, am 26. Januar, Beatrice Vonlaufen-Bürkli, Schachenstrasse 5, am 30. Januar, Gisela Betschart-Koger, Wydenhofstrasse 9, am 31. Januar.

Root. Ganz besondere Wünsche gehen an die Luzernerstrasse 70, wo am 28. Januar Peter Ruckli-Villiger sein 90. Wiegenfest feiert. Der Jubilar war als Dr. rer. nat. in verschiedenen führenden Positionen in schulischer Funktion tätig, davon 40 Jahren als Lehrer im Bereich Biologie am Lehrerseminar Hitzkirch. Seit neun Jahre wohnt er in Root. Mit Hilfe der Spitex führt er seinen Haushalt noch selber und meinte schmunzelnd: «Die beste Medizin ist täglich ein Glas Rotwein – schliesslich wohnt man ja in Root!»

89 Jahre: Franziska Brügger-Huber, Alters- und Pflegeheim Unterfeld, am 22. Januar. – 86 Jahre: Paul von Büren, Luzernerstrasse 9, am 23. Januar. – 85 Jahre: Hermann Hofmann, Klausfeld 2a, am 30. Januar. – 84 Jahre: Gertrud Kamber-Leuenberger, Fluhmatte 1, am 25. Januar. – 82 Jahre: Elise Leisibach-Berchtold, Klausfeld 2, am 28. Januar. – 70 Jahre: Walter Heer-Stalder, Ledi, am 1. Februar.

Anzeige

Steuererklärung

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vieljährige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs- Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:

SFVB Kurt A. Arnold
 Wydenstrasse 4
 6030 Ebikon
 Tel. 041 / 442 13 83
 Natel: 079 / 340 82 44
 E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch

Treuhandbüro
SFVB
Steuer- Finanz & Versicherungsberatung

081197

insetate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

9. Schwedenwochen

mit typischem «Smörgåsbord» von unserer Gastköchin aus Schweden

VOM 10. BIS 27. FEBRUAR 2011
 IM PARKHOTEL ZUG
 TÄGLICH ABENDS AB 18 UHR

RESERVATION:
 TEL. 041 727 48 48
 WWW.PARKHOTEL.CH

084627



Anzeige

Aregger+ Schnarwiler AG

**Sanitär / Heizung
 Reparaturservice**

Eschenbach + Ebikon
 Telefon 041 420 03 30

081180



Pro Senectute und die Alzheimervereinigung

Die «Infostelle Demenz» hilft

Die «Demenz-Hotline» heisst ab 1. Januar 2011 «Infostelle Demenz». Über Tel. 041 210 82 82 können sich Betroffene, Angehörige und Fachpersonen informieren. Diese kostenlose Dienstleistung wird getragen von der Schweizerischen Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern.

Im Kanton Luzern sind ungefähr 4500 Frauen und Männer an Demenz erkrankt. Sie und vor allem ihre Angehörigen müssen immer wieder aufs Neue weitreichende Entscheidungen fällen und haben entsprechend viele Fragen. Die «Infostelle Demenz» gibt kostenlos Auskünfte, berät und informiert – zum Beispiel darüber, wie wich-

tig bei Verdacht auf Demenz eine frühe Abklärung ist. Sie orientiert ebenso über Entlastungsdienste und vermittelt den Zugang zu den Gesprächsgruppen für Angehörige. Das detaillierte Angebot der «Infostelle Demenz» ist auf einem Flyer zusammengefasst.

Die «Infostelle Demenz» ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr erreichbar, Tel. 041 210 82 82, und hat ihren Sitz bei der regionalen Beratungsstelle von Pro Senectute Kanton Luzern an der Taubenhausstrasse 16 in Luzern. Das Telefon wird von qualifizierten Fachleuten bedient.

Der Namenswechsel von «Demenz-Hotline» zu «Infostelle Demenz» geht einher mit einer neuen

Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Alzheimervereinigung Luzern und der Pro Senectute Kanton Luzern. Sie trat am 1. Januar 2011 in Kraft.

Rechtzeitig erkennen

Eine Demenz äussert sich durch fortschreitende Hirnleistungsschwäche. Es gibt verschiedene Formen, wobei die Alzheimer-Krankheit die häufigste ist. Die frühe Abklärung und differenzierte Diagnosestellung bei Verdacht auf Demenz ist sehr wichtig. Damit können seltene behandelbare Formen rechtzeitig erkannt werden. Bei den übrigen Demenzformen können therapeutische und unterstützende Massnahmen in die Wege geleitet werden.

Topf-Gucker

Fisch-Tätschli



400 g Fischfilet (beliebige oder Zander, Lachs, Thunfisch) mit dem Messer ganz klein hacken oder kurz im Cutter zerkleinern. Mit 2 Eiern geschlagen, Schalotte, Peterli und Peperoncino gehackt, Salz und Pfeffer gewürzt und 3 EL Mehl (evtl. Dinkel) gut vermengen. Daraus Fischtätschli formen und in der Bratpfanne im Fett oder Öl bei mittlerer Hitze auf beiden Seiten je etwa 3 – 4 Min. braten. Mit Saisonsalat und evtl. mit Sauce (Tartar, Remoulade, saure Sahne mit Senf und Schnittlauch, oder süss-sauer) servieren. Beliebt sind auch in Ei und sehr feinem Paniermehl panierte Fisch-Tätschli, oder in Brötl eingeklemmte als «Fisch-Burger». Hauptsache: Fisch kommt auf den Tisch. Culinarius

Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch

Hans Aregger AG
Elektro + Telekom
Dierikon Ebikon

082044

083273



ECKBANK CENTER BIERI www.eckbank-center.ch

Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel
Gewerbestrasse 7 · 6330 Cham
Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01
Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anzeige

Ruhig – kraftvoll – effizient und effektiv



084634

Das neue Fitnessstraining

Antara Training führt zu einem kräftigen Rücken und einem flachen Bauch – einer starken Mitte. Gezielte Übungen für die tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur. Es verbessert die Körperhaltung und die Beweglichkeit
Gratis Schnupper-Kurse Auskunft / Anmeldung: www.brigitte-fitness.ch / Tel. 041 420 65 02



Alles da. Alles nah.

taiji. qigong

084604

entspannen - im Moment sein

Taiji Anfänger-Kurs jetzt anmelden!

Maria Hochstrasser-Achermann
Telefon 041 420 69 78
info@taijiundqigong.ch

www.taijiundqigong.ch

Garage Strasser Hermann
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon
Tel. 041 450 33 35 · Fax 041 450 33 55
Reparaturen · Service · Verkauf (alle Marken)
Reifenservice für PKW und Motorrad

083853

Friday 28jan
Sonnechöbler Freitag
Pfarreiheim Ebikon
www.sonnechoebler.ch

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service



Bucher + Weiler AG

Ronmatten 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



083722

Auto Hess AG TOYOTA
am Sagenbach 14 (Schachen)
Buchrain / Inwil
Tel. 041 448 10 35
www.autohess.ch

083788